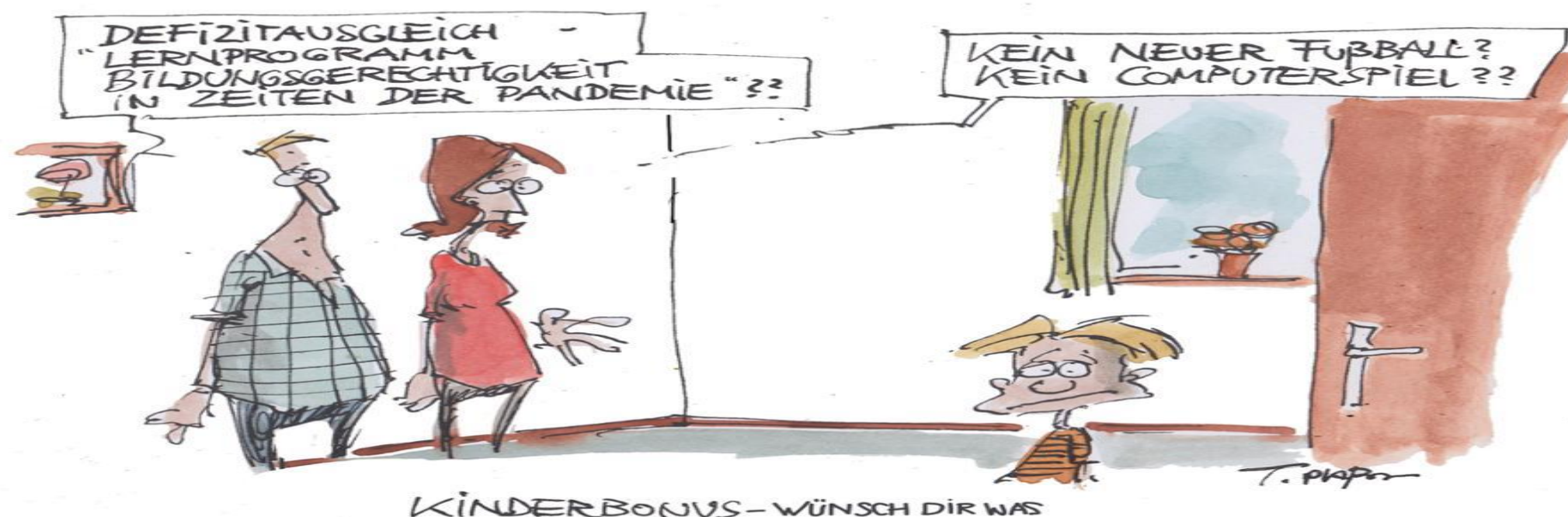


„KRISENGERECHTE KINDER STATT KINDERGERECHTES KRISENMANAGEMENT? AUSWIRKUNGEN DER CORONA-KRISE AUF DIE LEBENSBEDINGUNGEN JUNGER MENSCHEN“

Prof. Dr. Michael Klundt
10. Frankfurter Familienkongress 2020
15.10.2020



Studien-Ergebnisse I

- Bund, Länder und Kommunen auch in Zeiten der Corona-Pandemie zur vollumfänglichen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention verpflichtet, aber versäumt.
- **Elementare Schutz-, Fürsorge- und Beteiligungsrechte von ca. 13. Mio. Kindern und Jugendlichen verletzt.** Praktisch alle Maßnahmen ohne vorrangige Berücksichtigung Kindeswohl.
- Kinder und Jugendliche nicht ausreichend beteiligt, in Entscheidungsprozesse einbezogen oder wenigstens angehört (vgl. Kiko, DIMR, UN-Ausschuss, BuTa-Debatte v. 13.5.20/19.6.20).
- Vize-Präsidentin des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), Sigrid Peter: „**Kinder als Mittel zum Zweck gesehen**“ (Frankfurter Rundschau v. 13.5.2020).

Studien-Ergebnisse II

- Weltweit: 1,5 Mrd. Kinder von Bildungsexklusion betroffen/463 Mio. ohne Ersatz; **370 Mio. von mangelnden Schulspeisungen**; Impfungen/Hunger; 1,2 Mrd. Kinder in Armut
- Deutschland: Kinder in Armut und unter prekären Lebensbedingungen durch Kontaktsperren, Spiel-, Sport- und Bewegungs-Verbote, Wohnungseinschließungen sowie Bildungs-Ausschließungen besonders hart betroffen (ohne kostenloses BuT-Mittagessen).
- Noch **schlimmer traf es obdachlose Jugendliche** oder Flüchtlingskinder in Massenunterkünften (vgl. TdH 2020), wo niemand „social distancing“ betreiben konnte und kann.
- Garten, Pool und Indoor-Spielplatz als Zuhause oder...
- mit mehreren Personen in zu wenigen kleinen Räumen einer winzigen Behausung mit ungesunder Wohnumgebung und schlechter technischer Ausstattung bei Eltern, die gerade um ihre wirtschaftliche Existenz kämpfen bzw. einen gravierenden Teil ihres Gehalts oder gleich ihren Arbeitsplatz verlieren oder mangels Home Office-Möglichkeiten tägliche Infektionen befürchten.

Studien-Ergebnisse III

- Corona(-Maßnahmen) als **Katalysator für (Kinder-)Armut**
- Durch Corona und die Maßnahmen dagegen konnten die Privilegierten ihren Vorsprung z.B. an **Partizipation und Bildungschancen noch ausbauen**. Sie blieben während und nach der Corona-Krise bevorteilt und werden noch privilegierter, die Benachteiligten dagegen bleiben durch Bildungsexklusion und „Homeschooling“ überwiegend weiterhin unterprivilegiert und werden – auch mangels finanzieller Mittel, z.B. für Hardware, Schreibtisch, eigenes Zimmer, fehlender Nachhilfe – noch stärker benachteiligt.
- Die bislang erhältlichen, spärlichen empirischen Studien zur Kinderarmut während der Corona-Krise zeigen, dass sich diese **soziale Polarisierung** nicht etwa reduziert hat, sondern vielmehr noch deutlicher als vorher hervorscheint (vgl. Geis-Thöne 2020, in: IW-Report 15/2020, S. 2).
- Wenn über 7 Millionen Menschen in **Kurzarbeit** geschickt werden, wenn damit durch wegfallendes Erwerbseinkommen tendenziell **Armutslagen, soziale Polarisierung** und durch Corona(-Maßnahmen) noch verstärkte **Bildungsungleichheiten** zunehmen, wenn die in der Regel etwa 20 Prozent höheren Einkommen der Männer wieder deutlicher an Bedeutung gewinnen und die **Re-Traditionalisierung** geschlechtlicher Arbeitsteilung begünstigen, so sind dies eindeutige Hinweise auf einen **gesellschaftlichen Rückschritt**.

Personenangaben:

- **Klundert, Michael**, Dr. Päd., Prof. für Kinderpolitik im Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften und Leitung des Master-Studiengangs "Kindheitswissenschaften und Kinderrechte" am Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften der Hochschule Magdeburg-Stendal.
- Arbeitsschwerpunkte: (Kinder-)Armuts- und Reichtumsforschung, Sozialpolitik, Menschenrechte, Kinderrechte.
- **Letzte Veröffentlichungen:**
- Klundert, Michael (2017): Kinderpolitik. Eine Einführung in Praxisfelder und Probleme, Beltz Juventa: Weinheim/Basel.
- Klundert, M. (2017): Ene, mene, muh, und raus bist Du? Kinderarmut und Reichtum in Deutschland. Berlin. https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Studien/Kinderarmut_Studie.pdf
- Klundert, M.(2019): Gestohlenes Leben. Kinderarmut in Deutschland. Papy Rossa Verlag Köln.
- Klundert, M. (2020): Krisengerechte Kinder statt kindergerechtem Krisenmanagement? Eine Studie über Auswirkungen der Corona-Krise auf die Lebensbedingungen junger Menschen (im Auftrag der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag), Berlin; https://www.linksfraktion.de/fileadmin/user_upload/200608_Studie_Corona_Kinderland.pdf
- Klundert, M. (2020): Kinderrechte in Zeiten von Corona, in: Deutscher Volkshochschul-Verband (VHS). Beiträge Onlinedossier „Teilhabe in Zeiten von Corona“; in: https://www.volkshochschule.de/verbandswelt/projekte/politische_jugendbildung/online-dossier-teilhabe-und-corona/fachbeitrag-Kinderrechte.php
-
- Prof. Dr. Michael Klundert
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften
- Osterburger Straße 25
- 39576 Stendal
- Email: michael.klundert@hs-magdeburg.de
- Internet: www.hs-magdeburg.de
- Tel.: 03931 - 21 87 38 24